

LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 34
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 34
 E-Mail: Hirschberg@rnz.de

MGV Sängerbund 1873 Großsachsen. 19 Uhr Singstunde des Männerchors, Anbau Alte Turnhalle.

Sängereinheit 1864 Leutershausen. 19 Uhr Männerchorprobe. 20.30 Uhr Frauenchorprobe, „Rose-Saal“.

SGL Rückentraining, 18 bis 19 Uhr, Alte Turnhalle Großsachsen.

DRK Hirschberg. 19 Uhr Jahrshauptversammlung, evangelisches Gemeindehaus Leutershausen.

Heisemer Dorftheater. 20 Uhr Aufführung „Wer trägt schon rosa Hemden?“ von John Graham, Aula der Karl-Drais-Schule. Restkarten an der Abendkasse.

Olympia-Kino Leutershausen. 18 Uhr „The Artist“. 20.15 Uhr „Der Junge mit dem Fahrrad“.

Katholische Pfarrgemeinde Leutershausen. 10 Uhr Probe der Erstkommunionkinder 18.25 Uhr Rosenkranz. 19 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten und ihren Familien.

Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen. 9.30 Uhr Spielgruppe.

Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen. 18.30 Uhr Posaenenchorprobe.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Strahlenburg-Apothek Schriesheim, Friedrichstraße 22, Telefon 0 62 03 / 6 54 22. Si

IN ALLER KÜRZE

Straßenfest-Sitzung

Hirschberg-Leutershausen. (ans) Die nächste Sitzung für die am Straßenfest beteiligten Vereine ist am Montag, 23. April, 20 Uhr, im Gasthaus „Zur Bergstraße“

Künstlerin Andrea Niessen vor Ort

Hirschberg. (aste) Einmal mehr einen interessanten Besuch verspricht der Blick in die Rathausgalerie Hirschberg am kommenden Sonntag, 15. April. Dort ist in der Ausstellung zu „Atelier und Künstler VIII“ die Künstlerin Andrea Niessen von 11 bis 14 Uhr vor Ort, die zusammen mit Angelika Dirschel und Christine Fischer ihre Arbeiten präsentiert. Zu sehen ist eine breite Palette künstlerischer Ansätze von Malerei über Objekte bis hin zu Installationen. Die Ausstellung in der Rathausgalerie Hirschberg geht noch bis einschließlich Sonntag, 6. Mai, sie ist geöffnet unter der Woche von Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag von 8 bis 15 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

CDU-Mitgliederversammlung

Hirschberg. (ans) Die CDU Hirschberg lädt am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr zu ihrer Mitgliederversammlung in das Gasthaus „Zum Löwen“ ein. Auf der Tagesordnung stehen diverse Berichte, Gesamtvorstandswahlen und Delegiertenwahlen zur Nominierung des Wahlkreisankandidaten zur Bundestagswahl. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 15. April an Vorsitzende Uschi Pchowski gestellt werden.

OWK Großsachsen wandert

Hirschberg-Großsachsen. (ans) Der Odenwaldklub Großsachsen fährt am Samstag, 14. April, um 10 Uhr, mit Auto-Fahrgemeinschaften ab dem Marktplatz Großsachsen nach Waldmichelbach. Dort beginnt am ehemaligen Bahnhof die etwa viereinhalbstündige Rundwanderung unter der Führung von Helga Haag und Margarete Jülch. Die Tour führt ein Stück über den Kunstweg dem Ulfenbach entlang nach Affolterbach, Unterscharbach, über den Vogelherd nach Kocherbach. Unterwegs ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Über den Höhenweg unweit der Tromm geht es – am Gadener Bild vorbei – zurück nach Waldmichelbach. Dort ist in der Gaststätte „Heid“ die Schlussrast vorgesehen. Wie immer sind Gäste willkommen.

SGL-Jugendvollversammlung

Hirschberg-Leutershausen. (hil) Zur Jugendvollversammlung der SG Leutershausen am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr, sind alle Mitglieder in den Clubraum der Heinrich-Beck-Halle eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Grußwort des Vorstandes des Gesamtvereins, Jahresberichte der Abteilungsleiter und Neuwahlen. Änderungswünsche können bis Freitag, 20. April, in der Geschäftsstelle der SGL, Hauptstraße 2, eingereicht werden.

„Für die Musik ist es nie zu spät“

Jens Schlichting führt erwachsene Anfänger in Schnupper-Wochenendkursen ans Klavierspielen heran

Von Anja Stepic

Hirschberg-Großsachsen. Sie spielen kein Instrument und können keine Noten lesen. Aber sie verbindet ein gemeinsamer Herzenswunsch: „Ich würde so gerne Klavier spielen können!“ Jetzt stehen die sieben Teilnehmerinnen zwischen 48 und 73 Jahren in Jens Schlichtings Klavierstudio in Großsachsen und können es selbst kaum glauben, dass sich dieser Traum für sie doch noch erfüllen könnte.

„Ich habe immer bereit, dass ich es nie gelernt habe“, sagen alle. Doch hier stehen sie, und das Gläschen Sekt zur Begrüßung und die Tatsache, dass alle gleichermaßen musikalisch unbedarft sind, brechen sofort das Eis. In geselliger Runde erzählen sie ihre ganz persönliche Geschichte, warum sie sich bislang nie getraut haben.

Jeder kann es lernen

„Es ist erschreckend, wie vielen Menschen Musik etwas bedeutet, denen nur irgendwann einmal der Mut genommen wurde“, kommt Schlichting dieser „Schweinehund“ aus Selbstzweifeln, Ehrfurcht und Scham über die vermeintliche Unmusikalität sehr bekannt vor. Doch aus Erfahrung kann er versprechen: „Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen.“ Und Begabung hin oder her: „Jeder kann es lernen.“

Seit vielen Jahren gibt der Schulmusiker und Diplom-Musikpädagoge „Klavier-Schnupperkurse für erwachsene Anfänger“ und räumt mit großer Resonanz mit dem Irrglauben auf, dass man als Erwachsener kein Instrument mehr erlernen kann. Sein selbst entwickeltes hocheffektives Unterrichtskonzept basiert auf einer ganzheitlichen Herangehensweise, den Erkenntnissen der Erwachsenen-Pädagogik und seinen langjährigen Erfahrungen als Hochschuldolzent, Musikschullehrer und Privatmusiklehrer.

Vor allem in der Schweiz ist er mit seinen Kursen sehr erfolgreich. Nun bot Schlichting seinen Klavier-Schnupper-Workshop erstmals auch in seinem Klavierstudio in Großsachsen an. Was ihn über die Musik hinaus immer fasziniert



Diplom-Musikpädagoge Schlichting (2. v.li.) bringt Erwachsenen Klavierspielen bei. Foto: Dorn

hat, war die Frage: „Wie funktioniert das Lernen?“ Die alte Volkswisheit „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, überzeugte Schlichting nicht. „Erwachsene lernen nicht schlechter als Kinder, sie lernen anders“, hatte er erkannt. Sie haben bereits einen ungeheuren „Wortschatz“ an Melodien in sich gespeichert. Es gilt nur, die Finger das tun zu lassen, was die Ohren hören wollen.

„Dass man Noten lesen können muss, um ein Instrument zu spielen, ist ein Irrtum“, sagt er. Und sofort lässt die Anspannung der Teilnehmer nach, gleich müsste doch eine Unmenge an Musiktheorie auf sie zukommen. „Es gibt viele Kulturen, wo es Musik gibt, aber keine Noten“, erklärt Schlichting.

Die Menschen spielen nach Gehör, lernen durch Nachahmen. Ein Beispiel ist der bekannte „Flohwalzer“, den selbst Nicht-Klavierspieler oftmals spielen können. „Wenn Sie vorher die Noten gesehen hätten, hätten sie niemals gewagt, das zu spielen“, lacht Schlichting. Und

so gibt es viele Wege, sich dem Klavier zu nähern. Für den einen mögen es Fingerübungen sein, der andere spielt so lange, bis er es draufhat, der Dritte improvisiert und lässt sich überraschen.

„Es gibt keine falschen Töne, nur Töne, die man nicht erwartet“, vermittelt Schlichting das befreiende Gefühl, sich nicht blamieren zu können. „Der Vorteil am Klavier ist, dass die Töne schon da sind“, erklärt er. Das Problem, überhaupt mal einen Ton herauszubekommen, erübrigt sich also. Natürlich geht das Weitere nicht ohne Üben und auch nicht ohne das Allernötigste an Musiktheorie, aber bei Schlichting passiert das alles eher spielerisch und somit mit viel Freude und Überraschung, wie weit man es an einem Wochenende bringen kann.

Info: Der nächste „Schnupperkurs Klavier“ in Hirschberg findet statt vom 4. Mai bis 6. Mai. Weitere Infos unter www.klavier-kurse.de oder Telefon 01 77 6 68 50 61.

Müllkippe hinterlassen

Unbekannte ließen an einem Aussichtspavillon Grill-Abfälle liegen

Hirschberg-Großsachsen. (aste) „Das ist eine Riesen-Sauerei“, findet Klaus Pfening. Als der Großsächser am Ostersonntag im Hirschberger Wald oberhalb der Himmelswiese spazieren ging, kam er an dem Aussichtspavillon auf der Hundskopfhöhe vorbei und fand dort eine Müllhalde vor.

In den Sträuchern hingen Aluschnallen, auf dem Boden lagen leere Weinflaschen.



Der Aussichtspavillon auf der Hundskopfhöhe ist eigentlich ein idyllischer Platz. Nach einer Grillparty wirkte er aber eher wie eine Müllkippe. Die Gemeinde ärgert das. Foto: Dorn

schon, Glasscherben, Chipstüten, Senf- und Mayonnaisetuben, Verpackungen von Würstchen, Paprika- und Knoblauchsteaks, noch voll mit Resten der Marinade.

Sie zeugen von einer wohl an den Ostertagen dort gefeierten Grillparty und verleihen dem sonst so idyllischen Aussichtspavillon einen traurigen Anblick.

Dass eine Hütte dort oben im Wald für manchen ein lauschiges Plätzchen für eine Feier sein mag, kann Pfening vielleicht noch nachvollziehen. „Aber unter dem Holzdach ein Lagerfeuer anzuzünden und zu grillen!“ Bei dem Aufdruck

„Grillchef“ auf der achtlos liegen gelassenen und vom Regen durchweichten Groß-Verpackung eines wohl neu erstandenen Grillrosters kann man nur den Kopf schütteln. „Wer es schafft, das ganze Zeug da hochzuschleppen, der ist doch auch dazu in der Lage, seinen Müll wieder ins Tal zu tragen“, empört sich Pfening. „Und nicht einfach darauf zu warten, dass das ein anderer für ihn macht.“ Den ganzen Müll beseitigen müssen jetzt nämlich die Waldarbeiter der Gemeinde. Und die hätten eigentlich auch andere Aufgaben.

„Es ist sehr ärgerlich, dass Freizeitsuchende nicht so viel Vernunft mitbringen, ihren Unrat auch wieder mitzunehmen“, meint auch der stellvertretende Hauptamtsleiter der Gemeinde Hirschberg, Michael Frank. Personen, die während des besagten Zeitraumes vielleicht etwas beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Michael Frank in Verbindung zu setzen (Telefon 0 62 01/5 98 23).

Grillen ist nur mit Genehmigung erlaubt

Die Hirschberger Gemeindeverwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das ungenehmigte Grillen im Wald außerhalb einer gekennzeichneten Feuerstelle gesetzlich verboten ist. Die offiziellen Grillplätze der Gemeinde befinden sich im Ortsteil Leutershausen am 1. Kehrrang und im Ortsteil Großsachsen am Rastplatz am Winzerweg. Gruppen, die dort grillen möchten, werden gebeten, sich im Rathaus anzumelden.

„Leider begegnet einem so etwas immer wieder“, bedauert auch der Vorsitzende des Großsächser Odenwaldklubs, Alfons Scheffold. Aber ein solches Ausmaß hat er auch schon lange nicht mehr gesehen.

„So hinterlässt man die Natur einfach nicht“, erinnert der leidenschaftliche Wanderfreund eindringlich an den Wald als Erholungsraum für Menschen und Lebensraum für Tiere, „für den wir alle eine Verantwortung tragen“.

TCL eröffnet Tennis-Saison

Hirschberg-Leutershausen. (hil) Der Tennisclub Leutershausen (TCL) eröffnet am Samstag, 14. April, um 16.30 Uhr offiziell die neue Saison 2012. Dazu wird das Clubhaus-Pächterpaar Kathrin Embach und Shafak Atzis einige Leckereien anbieten. Auch Livemusik soll es geben.

Nach der Ehrungsmatinee vor Kurzem will der TCL nun auch sportlich das Jubiläum – sein 40-jähriges Bestehen – einläuten. Ein Großteil der Plätze ist zwar schon seit gut zehn Tagen bespielbar, doch so ganz haben sich die Mitglieder wohl aufgrund des unbeständigen Aprilwetters noch nicht auf die Anlage getraut. Am Samstag soll das nun anders werden. Die Anlage und das Clubhaus wurden von den Mitgliedern bei zwei Arbeitseinsätzen auf Vordermann gebracht. Pünktlich zum Jubiläum präsentiert sich der Verein auch auf einer neu gestalteten Internetseite: www.tcleutershausen.de.

HEIDELBERGER KULTUR

KINO

Lux/ Harmonie Die Tribute von Panem (14, 17, 20), Russendisco (14.30, 17.15, 19.45, 22.30), Türkisch für Anfänger (14.30, 17.15, 19.45, 22.30), Piraten - Ein Haufen merkwürdiger Typen (14, 16, 18), Die Frau in Schwarz (18, 20.15, 22.30), Der perfekte Ex (14.30, 17.30, 20.15, 22.30), Haus der Krokodile (14, 16), Die vierte Macht (20.15), Contraband (22.30) **Gloria, Gloriette** Barbara (16.30, 21.15), Best Exotic Marigold Hotel (18.50), Kalle Blomquist 2 (15.15), King of Devil's Island (19.10), The Ides of March (21.30, OmU), Wer weiß, wohin? (17) **Kamera** Die Eiserne Lady (18.45), Die Thomaner (16.30), Ziemlich beste Freunde (21.10) **Karlstorkino** Film & Wein (19, ein Abend mit filmischen und kulinarischen Köstlichkeiten)

THEATER

Zimmertheater Blindes Vertrauen, Schauspiel von Charles den Tex, 20 Uhr. **zwinger3** Elses Geschichte, 10 Uhr. **Taeter Theater** Valentiniaden, 20 Uhr.

Samstag
14. April
10-18 Uhr:

Küchen-Schau-Tag

Die Küchen-Profis laden herzlich ein:
„1 Jahr Küchen Kall“ in Heidelberg
Hebelstraße 14!

BOSCH STUDIO KÜCHEN KALL



10-18 Uhr

Vorführungen

BOSCH

Backöfen +
Dampfgarer
mit leckeren
„Versucherlen“

10-18 Uhr

Freie Umschau bei
Kaffee + Kuchen!

Informieren Sie sich über
unsere Top-Marken



GUTMANN wellmann

ALNO Bauknecht BOSCH

SIEMENS Miele

Augen auf beim
Küchenkauf!



Willkommens-Rosen für die Damen ...

über 40 Jahre im Dienst der Küche



Bosch Studio www.kuechen-kall.de

KÜCHEN KALL HAUS DER KÜCHE

Nansenstraße 1, Oftersheim, Tel. (06202) 59 28 77
Hebelstraße 14, Heidelberg, Tel. (06221) 3 89 34 60